



LÄNDERFICHE – JANUAR 2021

Indonesien



Wichtigste Punkte:

- Indonesien ist bereits jetzt die grösste Volkswirtschaft Südostasiens und wird Prognosen zufolge bis 2030 zur siebtgrössten und bis 2045 möglicherweise zur fünftgrössten Volkswirtschaft der Welt aufsteigen.
- Indonesien gilt nach der VR China als die am zweitschnellsten wachsende G20-Nation.
- Die Palmölproduktion ist von grosser wirtschaftlicher Relevanz. Indonesien ist der grösste Hersteller des Produkts und liefert in etwa die Hälfte des weltweiten Angebots.
- Die Schweiz importierte zwischen 2012 und 2019 pro Jahr in etwa 32'027 Tonnen Palmöl aus der ganzen Welt. Davon stammten nur 811 Tonnen aus Indonesien, was rund 2.5% der Gesamtimporte ausmachte.
- Die Hälfte der Bevölkerung ist unter 30 Jahre alt, die Urbanisierung sowie Modernisierung erfolgt relativ schnell und die Mittelschicht nimmt rasant zu.
- Die Regierung hat 2019 beschlossen, ihre Hauptstadt bis 2024 von Jakarta in die Region Ostkalimantan (Kalimantan Timur) zu verlegen.

1. Informationen über Indonesien

1.1 Allgemeine Informationen¹

| | Indonesien | Schweiz |
|--|------------------------------------|-------------------------|
| Fläche (km ²) | 1,904,569 km ² (46x CH) | 41'290 |
| Währung | Rupiah (IDR) | Schweizer Franken (CHF) |
| Wechselkurs (26.01.21) | 15.874 IDR → | 1 CHF |
| Bevölkerung | 275 Mio. (+0.81%) | 8.5 Mio. (+0.8%) |
| Schweizer Kolonie in Indonesien ² | 1'042 (2020) | -- |
| Indonesische Kolonie in der Schweiz ³ | -- | 1'850 (Januar 2021) |

1.2 Rankings

| | Indonesien | Schweiz |
|---|---------------|------------|
| Global Competitiveness (2019) | 50/141 (-1) | 5/141 (-1) |
| Index of Economic Freedom (2020) | 54/180 (+2) | 5/180 (-1) |
| Corruption Perceptions Index (2020) | 102/180 (-17) | 3/180 (+1) |
| Human Development Index (2020) | 107/189 (+0) | 2/189 (+0) |
| Global Innovation Index (2020) | 91/131 (-6) | 1/129 (+0) |

1.3 Regierungszusammensetzung

| | |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| Präsident und Regierungschef | Joko « Jokowi » Widodo |
| Vizepräsident | KH. Ma'ruf Amin |
| Aussenministerin | Retno Lestari Priansari Marsudi |
| Koordinationsminister für Wirtschaft | Airlangga Hartarto |
| Handelsminister | Muhammad Lutfi |
| Minister für Entwicklung und Planung | Suharso Monoarfa |
| Industrieminister | Agus Gumiwang Kartasasmita |
| Finanzministerin | Sri Mulyani Indrawati |
| Vorsitzender BKPM | Bahlil Lahadalia |
| Zentralbankchef | Perry Warjiyo |

| | |
|--------------------------------|------|
| Nächste Präsidentschaftswahlen | 2024 |
|--------------------------------|------|

¹ The World Factbook, 2021.

² Auslandschweizerstatistik des BFS, April 2020.

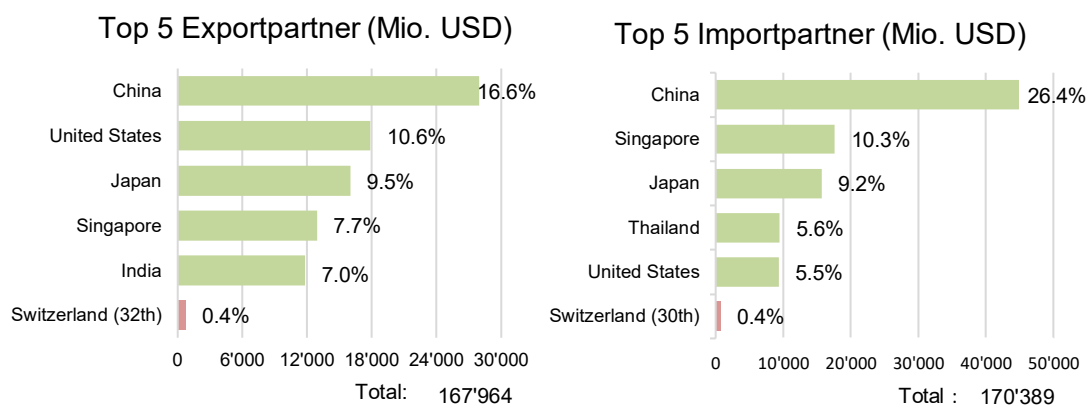
³ SEM, Bestand ausländischer Bevölkerung, Januar 2021.

2. Wirtschaftsdaten

Makroökonomische Indikatoren

| Indonesien | | | | |
|---|-------|-------|-------|-------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| BIP-Wachstum (%) ⁴ | 5.2 | 5.0 | -1.5 | 4.8 |
| BIP (USD Mrd.) ⁴ | 1'040 | 1'120 | 1'090 | 1'170 |
| BIP/Kopf (USD) ⁴ | 3'950 | 4'200 | 4'040 | 4'290 |
| Inflationrate (%) ⁴ | 3.3 | 2.8 | 2.1 | 1.6 |
| Arbeitslosenrate (%) ⁴ | 5.3 | 5.3 | 8.0 | 6.8 |
| Haushaltsbilanz (% des BIP) ⁵ | -1.8 | -2.2 | -7.2 | -6.2 |
| Leistungsbilanz (% des BIP) ⁴ | -2.9 | -2.7 | -1.3 | -2.4 |
| Handelsbilanz (USD Mrd) ⁵ | -277 | 3.5 | 20.6 | 12.3 |
| Staatsschulden (% des BIP) ⁴ | 30.1 | 30.5 | 38.5 | 41.8 |
| Aussenschuld (USD Mrd) ⁵ | 379.6 | 402.1 | 405.6 | 421.0 |
| Internationale Reserven (USD Mrd) ⁵ | 120.7 | 129.2 | 131.0 | 126.2 |

Indonesischer Aussenhandel 2019⁶

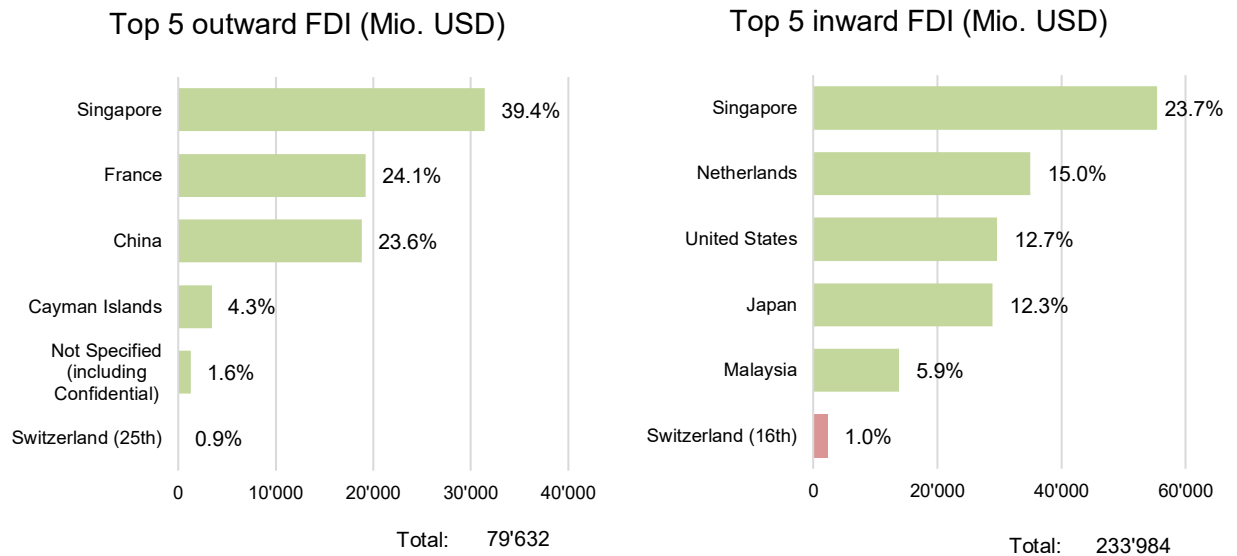


⁴ IMF World Economic Outlook Data Base, October 2020. Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

⁵ Economist Intelligence Unit (EIU), Country Report Indonesia, May 2020.

⁶ [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#), January 2021.

Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2019⁷



3. Wirtschaftssituation⁸

3.1 Wirtschaftsstruktur

Indonesiens Wirtschaft gilt als Marktwirtschaft, wird jedoch von der Regierung mitbeeinflusst und ist die **grösste Wirtschaftsmacht Südostasiens**. Mit einem geschätzten Pro-Kopf-Einkommen von gegenwärtig rund USD 4'200 (2019) ist Indonesien als **Schwellenland** einzustufen. Beinahe 60 % des BIP wird auf der Insel Java erwirtschaftet. Obwohl die Dienstleistungs- und Industriesektoren ertragbringender sind, werden mehr als ein Drittel der Bevölkerung in der Landwirtschaft beschäftigt.

Der Reichtum an natürlichen Ressourcen (Erdöl, Erdgas, Palmöl, Tropenholz u.a.) stellt für Indonesien eine konstante Einnahmequelle dar. Mit dem Ende des Rohstoffbooms und dem zunehmenden Wettbewerb innerhalb der ASEAN-Staaten, setzt die Regierung den Fokus vermehrt auf die eigene Verarbeitungsindustrie. Noch wichtiger als die Exporte ist der Privatkonsum, welcher mehr als die Hälfte des BIP ausmacht. Indonesien ist sowohl Mitglied der **G20** als auch der **WTO**.

| Rang | Sektoren | 2017 | 2018 | 2019 |
|------|--|------|------|------|
| 1 | Dienstleistungen | 59.1 | 59.2 | 60.3 |
| 2 | Verarbeitende Industrie | 20.2 | 19.9 | 19.7 |
| 3 | Landwirtschaft, Viehzucht, Fischerei und Forstwirtschaft | 13.1 | 12.8 | 12.7 |
| 4 | Bergbau und Steinbrüche | 7.6 | 8.1 | 7.3 |

3.2 Wirtschaftspolitik

Überblick

Die Wiederwahl von Präsident Joko Widodo am 17. April 2019 verspricht Stabilität und die **Fortsetzung der Wirtschaftsreformen**. Diese zielen mit Deregulierungen, Entbürokratisierungen, einer allgemeinen Öffnung der Wirtschaft und der Beseitigung der Beschränkung für ausländische Investoren auf eine **Optimierung des Geschäftsklimas** ab. Zudem kündigte Widodo an, das Steuerrecht zu überarbeiten und ebenfalls den Technologiesektor (E-Commerce, Fintech

⁷ [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#), January 2021.

⁸Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Jakarta, 2020.

etc.), **Bildung sowie Infrastruktur** (Zugschienen, Strassen, Flughäfen etc. im Umfang von USD 500 Mrd.) zu verbessern. Gerade letztere stehen in Verruf das angestrebte Wirtschaftswachstum zu bremsen. Die ungenügende Infrastruktur z.B. im Elektrizitäts- oder Transportbereich verteuern Produktion sowie Handel und der Bildungsbereich leidet unter strukturellen Defiziten, was zu einem Fachkräftemangel führt.

Das übergeordnete Ziel all dieser Massnahmen dürfte ein konstantes Wirtschaftswachstum sein, welches sich mehr auf Produktions- und Dienstleistungsgüter konzentriert und **Indonesien bis 2045 zur fünfgrössten Volkswirtschaft erheben** wird.

Herausforderungen bleiben indes die Armut, da rund 40% nur knapp über der Armutsgrenze leben, und die rechtlichen Rahmenbedingungen, die nach wie vor nationale und subnationale Unterschiede aufweisen.

Fiskalpolitik

Fiskalpolitisch orientiert sich Indonesien in der Regel an den Maastricht-Prinzipien (**Defizitgrenze von 3%**), dank welchen die **Verschuldung niedrig** (2019: 30.5 %) gehalten und die Attraktivität des Landes an den Anleihemärkten erhalten wird.

Reaktion auf die Covid-19 Pandemie: Die indonesische Regierung erliess Sperrungen (Semilockdowns) in verschiedenen Städten, Indonesia AirAsia musste Flüge aussetzen, die Eisenbahnverkehrswege wurden eingeschränkt und bestimmte traditionelle Feiern verboten. Um den Wirtschaftseinbussen entgegenzuwirken, entschied sich die Regierung für ein **Konjunkturpaket** (Stärkung des Gesundheitssektors, soziales Sicherheitsnetz, Sondermassnahmen zur Aufrechterhaltung wirtschaftlicher Stabilität – besondere Hilfe stand den KMU zu), welches **4 % des BIP** enthielt, und für die **Anhebung des Haushaltsdefizits um 6.4 %**. Im Gegensatz zur asiatischen Finanzkrise Ende der 90er Jahre scheint Indonesien in Bezug auf die finanzielle Stabilität dieses Mal besser vorbereitet zu sein.

Geldpolitik

Die **Bank Indonesia** (kurz BI) ist seit 1953 die Zentralbank Indonesiens. Sie untersteht nicht dem jeweiligen Präsidenten, sondern dem Parlament.

Um das Wachstum der Wirtschaft zu schützen, setzt BI auf eine lockere Geldpolitik, wobei die Zinssätze vergleichsweise hoch sind.

Aussenwirtschaftspolitik

Widodo legt strategischen Wert auf die **Stärkung der lokalen Industrie und den Gewinn neuer ausländischer Investitionen**. Um letzteres anzukurbeln werden Freihandelsabkommen und internationale Handelskooperation gefördert.

Die wichtigsten Handelspartner Indonesiens sind nach wie vor die anderen **ASEAN-Staaten**. In dieser Organisation nimmt Indonesien u.a. aufgrund des Generalsekretariats in Jakarta und der wirtschaftlichen Grösse innerhalb der Region eine wichtige Rolle ein. Die Unterzeichnung des RCEP-Abkommens soll Indonesien regional noch stärker einbinden.

China belegt den zweiten und Japan den dritten Platz der wichtigsten Handelspartner. Es ist mit einer Zunahme des Importanteils der VR China zu rechnen.

3.3 Wirtschaftskonjunktur

Indonesien verzeichnete im Jahr **2019 ein Wirtschaftswachstum von 5.0 %** (2018: 5.2). Aufgrund der Covid-19-Pandemie wird vom indonesischen Finanzminister ein Wachstumsrückgang für 2020 erwartet, wobei ein Wachstum respektive eine Schrumpfung von +2.3 % bis -0.4 % prognostiziert wird. Gemäss Weltbank wird jedoch mit einer Entwicklung von +2.1 bis -3.5 % des BIP gerechnet. Da die makroökonomischen Bedingungen 2019 noch sehr gut waren, die tiefste Inflationsrate (2.7 %) seit 1999 erreicht wurde und ebenfalls das Haushaltsdefizit mit 1.8 % niedrig lag, wird angenommen, dass Indonesien 2021 wieder an einem Wachstum von rund 5 % anknüpfen wird. **Nach Annahmen des IWF sollte Indonesien 2021 sogar ein Wachstum von 8.2 % erreichen können.**

Fokusthema: Die Rolle des Palmöls im FHA mit Indonesien

Palmöl wird aus Früchten der Ölpalme (*Elaeis guineensis*) gewonnen und heute weltweit genutzt. Gemäss WWF enthalten ca. 50 % unserer Alltagsprodukte Palmöl. Des Weiteren wird es ebenfalls als Biokraftstoff verwendet. Obwohl Palmöl ertragreicher als Raps ist und weniger Anbaufläche als Soja beansprucht, steht das Produkt aufgrund Regenwaldrodungen in Verruf – Palmöl stammt ursprünglich aus afrikanischen Regenwäldern und benötigt konstante Feuchtigkeit und hohe Temperaturen.

Indonesien ist gegenwärtig der grösste Palmölproduzent der Welt und produziert daher mehr als die Hälfte des genutzten Palmöls. Hierfür wird auf mehr als 13 Millionen Hektar angebaut, wobei der Grossteil der Ernteflächen durch Rodungen gewonnen wurde. Für Indonesien stellt Palmöl eines der wichtigsten Exportgüter und sichert dementsprechend die Lebensgrundlage für einen Teil der Bevölkerung. Daher handelt es sich dabei um ein, aus indonesischer Sicht, unverzichtbares Verhandlungsgut.

Um die Umweltbedenken und eine bessere wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Indonesien zu vereinbaren, wurde im FHA mit Indonesien beschlossen, dass die Zölle auf indonesisches Palmöl nur dann gesenkt werden, wenn Menschenrechte und vereinbarte Umweltauflagen eingehalten werden (Zertifizierung nach festgelegten Nachhaltigkeitsstandards). Dieses Novum kann auch bei weiteren internationalen Abkommen als Vorbild dienen und nachhaltiges Palmöl fördern.

4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

| Abkommen | Status | Seit |
|---|----------------|-------------|
| Handelsabkommen (mit Prot. und Briefwechsel) | in Kraft | 01.01.1955 |
| Luftverkehrsabkommen | in Kraft | 04.07.1980 |
| Doppelbesteuerungsabkommen vom 29.08.1988 | in Kraft | 24.10.1989 |
| Memorandum of Understanding on the Establishment of a Joint Economic and Trade Commission | in Kraft | 26.11.2009 |
| Freihandelsabkommen | Unterzeichnet | 15.11.2020 |
| Investitionsschutzabkommen | in Verhandlung | 2018 |

Kommentare

FHA EFTA-ID

Die Verhandlungen über ein umfassendes wirtschaftliches Partnerabkommen zwischen Indonesien und den EFTA-Staaten konnten am 1. November 2018 zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Die Unterzeichnung fand am 16. Dezember 2018 in Jakarta statt. Mit diesem Abkommen werden mittelfristig rund 98 % der schweizerischen Ausfuhren in das bevölkerungsmässig viertgrösste Land der Welt zollbefreit. Das Parlament hat dem Abkommen in der Wintersession 2019 zugestimmt. Gegen die Genehmigung des Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien wurde das Referendum ergriffen. Die Abstimmung findet am 7. März 2021 statt.

Investitionsschutzabkommen

Seit 2018 finden Neuverhandlungen des von indonesischer Seite gekündigten bilateralen Investitionsschutzabkommen statt. Indonesien hat auch weitere ISA mit anderen Staaten gekündigt, da sie sich durch diese Abkommen benachteiligt gefühlt haben. Das ehemalige ISA zwischen der Schweiz und Indonesien ist seit dem 8. April 2016 nicht mehr rechtskräftig.

4.2 Institutionelle Präsenz

In Indonesien:

- [Swiss Business Hub ASEAN, Jakarta \(s-ge.com\)](http://s-ge.com)
- [Indonesian Chamber of Commerce and Industry \(KADIN Indonesia\)](http://www.kadin.org.id)

In der Schweiz:

- [Swiss-Asian Chamber of Commerce](http://www.sac.ch)
- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](http://www.s-ge.com)

4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)⁹



3.1 Mrd.
Handel (CHF),
Total 2 (2020 prov.)

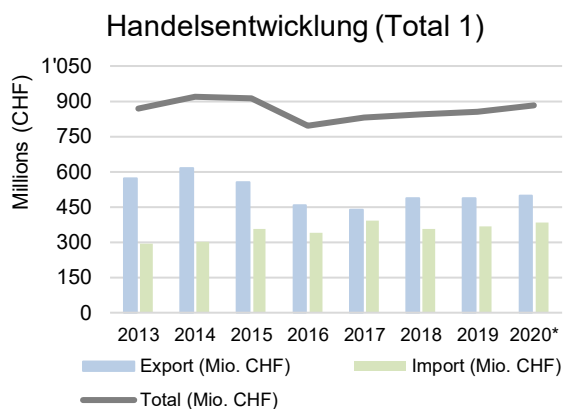
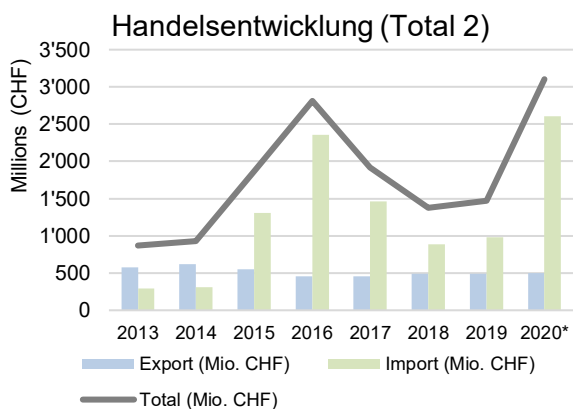


0.5%
Globaler Anteil,
Total 2 (2020 prov.)



Nr. 29
Handelspartner,
Total 2 (2020 prov.)

Handelsentwicklung



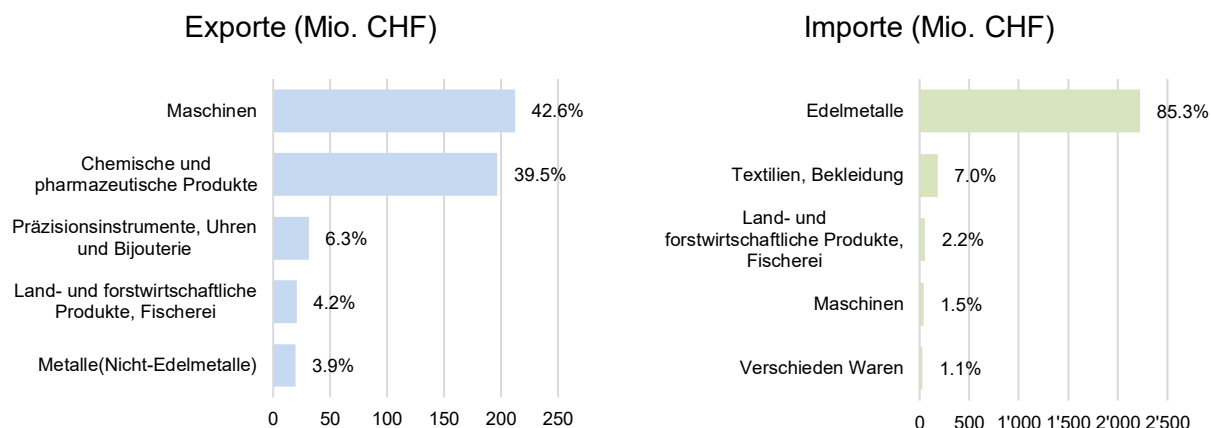
| | Export (Mio. CHF) | Veränderung (%) | Import (Mio. CHF) | Veränderung (%) | Saldo (Mio. CHF) | Total (Mio. CHF) | Veränderung (%) |
|--------------------|----------------------|--------------------|----------------------|--------------------|---------------------|---------------------|--------------------|
| 2018 | 494 | 9.3 | 884 | -39.5 | -390 | 1379 | -28.0 |
| 2019 | 488 | -1.2 | 979 | 10.7 | -491 | 1467 | 6.4 |
| 2020* | 498 | 2.0 | 2605 | 166.1 | -2107 | 3103 | 111.5 |
| (Total 1)** | 498 | 2 | 383 | 4.6 | 115 | 882 | 3.2 |

*) Provisorische Zahlen

**) Total « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

⁹ [Eidgenössische Zollverwaltung EZV](http://www.ezv.admin.ch). Gesamttotal Total 2 (provisorische Zahlen, Januar 2021): mit Gold in Barren und andere Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

Wichtigste Güter (2020, Total 2 (prov.))



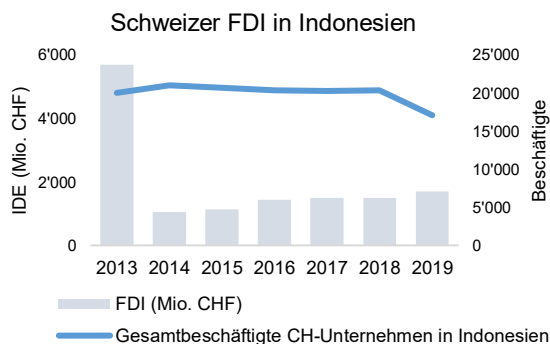
Kommentar

Das Handelsvolumen mit Indonesien bewegt sich verglichen mit den anderen ASEAN Ländern im Mittelfeld. Aufgrund der zahlreichen Bevölkerung und der rasch wachsenden Mittelklasse wird dem Land aber hohes wirtschaftliches Potential zugeschrieben.

4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)¹⁰

Für Indonesien sind keine diesbezüglichen Zahlen vorhanden.

4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)¹¹



Kommentar

Gemäss Indonesien war die Schweiz 2019 der viertgrösste europäische Investor. Dennoch verzeichneten Schweizer Investitionen einen Rückgang der Kapitalflüsse (von USD 243.3 Mio. 2018 auf USD 150.7 Mio. 2019) und rutschten international auf Platz 19 (2018: 17) ab.

Laut SwissCham (Mai 2020) wollten trotz der Covid-19 Pandemie immer noch über 40 % ihrer Mitglieder die geplanten Investitionen für 2020 und 2021 beibehalten, während rund 3 % (Gesundheitsweisen) ihre Investitionen aufstocken und die übrigen planen diese abzubauen.

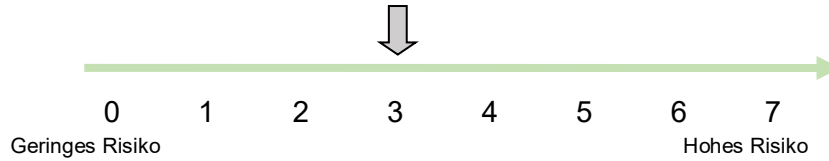
Der Grossteil der Direktinvestitionen fliesst in die Chemie- und Pharmaindustrie.

Wichtige Schweizer Unternehmen in Indonesien sind (u.a.): ABB, Bobst, Ciba, Clariant, Colenco, Crédit Suisse, Danzas, DKSH, Egon Zehnder, Firmenich, Givaudan, Kühne & Nagel, Nestlé, Novartis, Panalpina, Roche, Sika, Sulzer, Stadler Rail, Swiss Air Lines, UBS, Villiger Tobacco, Zurich Insurance.

¹⁰ [Banque Nationale Suisse](#)

¹¹ [Banque Nationale Suisse](#), [Bundesamt für Statistik](#)

4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹²



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

4.7 Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung¹³

Von 1994 bis 2002 war Indonesien ein Schwerpunktland für die Entwicklungszusammenarbeit des SECO. Ab 2003 reduzierte das SECO sein Engagement, blieb jedoch weiterhin mittels punktueller Projekte präsent. 2009 wurde Indonesien wieder zum **Schwerpunktland** erklärt. Auch für die nächste Rahmenkreditperiode 2021-24 soll Indonesien ein Schwerpunktland bleiben. Zwischen 2017 und 2020 förderte das SECO (Geldmittel von 75 Mio. CHF) zusammen mit Projektpartnern u.a. die Stärkung des Wirtschaftsmanagements und durch die Festigung des Finanzsektors ebenfalls die makroökonomische Stabilität. In Zusammenarbeit mit über 150 Unternehmen wurde u.a. die Wettbewerbsfähigkeit, die Schaffung von Arbeitsplätzen im Privatsektor (Ausbildung von 160'000 Kakaobauern), die Verbesserung der Arbeitsumfelder von über 40'000 Angestellten, Fintech-Innovationen, die *Reform Road Map* und weitere Projekte unterstützt.

Gegenwärtiges Hauptziel des SECO ist, in Hinblick auf einen Fortbestand der vorherigen Projekte, die Förderung einer **nachhaltigeren, inklusiveren, wettbewerbs- und widerstandsfähigeren Wirtschaft** Indonesiens. Dafür wurden die Förderungen von leistungsfähigen öffentlichen Institutionen und die Stärkung des Privatsektors, insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen (KMU), als primäre Prioritäten eingestuft. Um zu einem bestmöglichen Mehrwert zu gelangen, werden hierfür Entwicklungsprioritäten Indonesiens und die Schweizer Perspektive auf Indonesien berücksichtigt.

Während der Periode 2021-2024 soll zudem ein Schwerpunkt auf **Wissenstransfer** von Sektoren, in denen die Schweiz über eine gewisse Expertise verfügt, gesetzt werden. Interesse besteht dabei in folgenden Domänen:

- Berufsausbildungssystem der Schweiz
- Nachhaltiger Tourismus durch eine proaktive Einbindung des Privatsektors
- Förderung erneuerbarer Energietechnologie und nachhaltigen städtischen Transportmitteln

4.8 Letzte Besuche (Seit 2010, nicht abschliessende Liste)

| | |
|------------|--|
| 2020, Okt | 8. Gemischte Wirtschaftskommission Botschafter Erwin Bollinger |
| 2019, Nov. | Bilaterales Gespräch zwischen Bundesrat Guy Parmelin und Handelsminister Suparmanto in Bern |
| 2019, Juli | 7. Gemischte Wirtschaftskommission Botschafter Erwin Bollinger |
| 2019, Mai | Höflichkeitsbesuch Handelsminister Lukita bei Bundesrat Parmelin |
| 2018, Okt. | 6. Gemischte Wirtschaftskommission Botschafter Erwin Bollinger |
| 2018, Okt. | Bilaterales Gespräch zwischen Bundesrat Schneider-Ammann und Handelsminister Lukita in Bern |
| 2018, Jan. | Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit indonesischem Vorsitzenden des Investment Coordinating Board Tom Lembong und dem Industrieminister Air-langga Hartarto am WEF |
| 2017, Juli | Wirtschafts- und Wissenschaftsmission von Bundesrat Schneider-Ammann, 5. Gemischte Wirtschaftskommission Botschafterin Livia Leu, Jakarta |

¹² [SERV](#)

¹³ [Indonesia Cooperation Programme 2021-2024](#).

| | |
|-------------|---|
| 2017, Mai | Bilaterales Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Finanzministerin Sri Mulyani Indrawati an der Frühjahresversammlung der WB |
| 2017, Jan. | Bilaterales Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Handelsminister Enggartiaso Lukita am WEF |
| 2016, Jan. | Bilaterales Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Handelsminister Thomas Lembong am WEF |
| 2015, April | Arbeitsbesuch von Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch mit Teilnahme am WEF on East Asia |
| 2013, Okt. | Wirtschaftsmission von Bundesrat Schneider-Ammann, Treffen mit Handelsminister Gita Wirjawan, Minister für staatseigene Betriebe Dahlan Iskan, Ministerin für Tourismus und kreative Wirtschaft Mari Pangestu und Minister Mahendra Siregar |
| 2013, Jan. | Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Handelsminister Wirjawan sowie Ministerin für Tourismus und kreative Wirtschaft Pangestu am WEF |
| 2011, Dez. | Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Handelsminister Wirjawan an der WTO-Ministerkonferenz in Genf |
| 2011, Jan. | Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Handelsministerin Pangestu am WEF |
| 2010, Juli | Wirtschaftsmission von Bundespräsidentin Leuthard nach Indonesien, Treffen mit Präsident Yudhoyono und Handelsministerin Pangestu |
| 2010, Jan. | Treffen Bundespräsidentin Leuthard mit Handelsministerin Pangestu am WEF |